

1 **Bürgermeister Stefan Wörner**

2 Bulletin anlässlich des Bürgerentscheides zur Trassenführung der Regionalstadtbahn
3 am 21. Juni 2026 auf dem Marktplatz Pfullingen.

4 Dauer: ca. 5 Minuten
5 Es gilt das gesprochene Wort.

6
7

8 Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
9 sehr geehrte Damen und Herren,
10 ein heißer Wahlsonntag neigt sich dem Ende.

11 Mit dem heutigen Bürgerentscheid haben Sie, die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt,
12 eine wichtige und richtungsweisende Entscheidung für die Zukunft Pfullingens getroffen.

13 Direkt zum vorläufigen Ergebnis:

14 Von insgesamt 15.321 Stimmberechtigten haben 7.629 Bürgerinnen und Bürger ihre
15 Stimme abgegeben. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 49,8 Prozent.

16 Mit Ja haben gestimmt: 3.935

17 Mit Nein haben gestimmt: 3.646

18 Ungültige Stimmen: 48

19 Das gesetzlich erforderliche Zustimmungsquorum von 20 Prozent der Wahlberechtigten
20 wurde erreicht. Der Bürgerentscheid ist damit erfolgreich und für die Stadt Pfullingen
21 bindend.

22 Mit diesem Votum haben die Pfullingerinnen und Pfullinger entschieden, dass die
23 Innenstadttrasse der weiteren Planung der Regional-Stadtbahn Neckar-Alb zugrunde
24 gelegt werden soll. Gleichzeitig werden die Beschlüsse des Gemeinderats vom 18.
25 November 2025 ersetzt.

26 Wir erleben heute einen besonderen Moment für die kommunale Demokratie in unserer
27 Stadt. Zum ersten Mal überhaupt haben die Bürgerinnen und Bürger Pfullingens im
28 Rahmen eines Bürgerentscheids unmittelbar über eine Sachfrage entschieden. So
29 außergewöhnlich die vergangenen Wochen für viele von uns waren – für manche waren
30 sie sicherlich auch aufreibend –, begrüße ich es bei einer Entscheidung mit einer
31 solchen Tragweite, wenn sie auf einer möglichst breiten demokratischen Grundlage
32 getroffen wird.

33 Mit dem heutigen Bürgerentscheid endet zugleich eine intensive Debatte, die unsere
34 Stadt über viele Monate begleitet hat. Es wurde engagiert diskutiert – bei

35 Informationsveranstaltungen, in Vereinen, in Leserbriefen, in den sozialen Medien, im
36 Gemeinderat und im persönlichen Gespräch. Unterschiedliche Auffassungen wurden
37 vertreten, Argumente ausgetauscht und Überzeugungen verteidigt. Nicht immer waren
38 sich alle einig, aber immer war spürbar, wie sehr den Menschen in Pfullingen die Zukunft
39 ihrer Stadt am Herzen liegt.

40 Ich habe großen Respekt vor allen, die sich in den vergangenen Monaten engagiert
41 eingebracht haben – unabhängig von ihrer Position in dieser Frage. Dieses Engagement
42 ist Ausdruck einer lebendigen Stadtgesellschaft und einer starken kommunalen
43 Demokratie.

44 Mit dem heutigen Bürgerentscheid liegt nun eine klare und demokratisch legitimierte
45 Grundlage für die weiteren Planungen vor. Gleichzeitig ist mir bewusst, dass auch nach
46 dieser Entscheidung unterschiedliche Auffassungen bestehen bleiben werden.
47 Demokratie bedeutet nicht, dass am Ende alle derselben Meinung sind. Demokratie
48 bedeutet, verschiedene Standpunkte und Argumente zu diskutieren, Entscheidungen mit
49 demokratischen Mehrheiten zu treffen und anschließend gemeinsam das Ergebnis
50 bestmöglich umzusetzen.

51 Entscheidend ist nun also, dass wir gemeinsam nach vorne schauen. Denn unabhängig
52 vom Abstimmungsverhalten verbindet uns alle das Ziel, das Beste für Pfullingen zu
53 erreichen.

54 Als Bürgermeister werde ich gemeinsam mit Gemeinderat, Verwaltung, Landkreis und
55 Zweckverband alles dafür tun, dass die Regionalstadtbahn auf der heute gewählten
56 Trasse mit dem größtmöglichen Nutzen für Pfullingen und die Region umgesetzt wird.
57 Darauf können Sie sich verlassen.

58 Mein Dank gilt allen Bürgerinnen und Bürgern, die heute ihre Stimme abgegeben haben,
59 den Mitgliedern des Gemeinderats, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der
60 Stadtverwaltung sowie den zahlreichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, die heute im
61 Einsatz waren.

62 Herzlichen Dank.